©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Otto Mergenthaler in der Salzachau (Frühjahr 1984)

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Begrüßung und Ansprache durch den Direktor der ANL, Dr. Wolfgang Zielonkowski:

Sehr geehrter Herr Mergenthaler,
liebes Geburtstagskind,
sehr geehrter Herr Staatsminister Dick,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Viehbacher,
werte Freunde!

Wenn die bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege aus Anlaß des 88. Geburtstages von Herrn Otto Mergenthaler eingeladen hat, so tut sie dies in dem Bewußtsein, daß sich Freunde des Jubilars und Freunde des Naturschutzes im familiären Kreis treffen, um eine Persönlichkeit zu ehren. Wir haben keine Orden zu vergeben und wenn, welcher sollte es sein nach Bayerischem Verdienstorden, Bundesverdienstkreuz und jüngst der Albertus-Magnus-Medaille der Stadt Regensburg?

Liebe Freunde, diese etwas intimere Anrede ist Voraussetzung einer freundschaftlichen Verbundenheit. Denn Symbolik bezeichnet ein zwischen Freunden und Verwandten vereinbartes Erkennungszeichen, das aus Teilen zusammengefügt ein Ganzes ergibt. Herr Mergenthaler, Sie sind ein Symbol des Naturschutzes, Sie sind heute Jubilar, wir werden jauchzen, jodeln, jubilieren, wie es einem Jubiläum in einer Jubelfeier angemessen ist.

Lieber Otto,

1898 - ein Jahr mit geschichtsträchtigen Ereignissen; der Kaiser-Wilhelm-Kanal wird gebaut; Rudolf Diesel baut den ersten Dieselmotor; Pièrre und Marie Curie entdecken die Radioaktivität.
Es ist das Todesjahr Otto von Bismarcks und das Geburtsjahr von Otto Mergenthaler, der stets auch waches politisches Interesse als Eigenschaft zeigt.

1898 im preußischen Abgeordneten-Haus fordert der junge Breslauer Wilhelm Wetekamp den Schutz der Naturdenkmäler, charakteristische Gebilde der heimatlichen Natur, vornehmlich solche, die sich noch an ihrer ursprünglichen Stelle befinden, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Tier- und Pflanzenwelt. Seine flammende, überzeugende Rede, die ebenso die Einrichtung von Staatsparken nach dem Vorbild der USA-Nationalparke enthält, fällt auf fruchtbaren Boden.

Sein Freund, Prof. Hugo Conwentz, der Schöpfer des administrativen und wissenschaftlichen Naturschutzes in Deutschland ist zu dieser Zeit 43 Jahre alt. Conwentz reist 1905 von Danzig nach Regensburg, besucht die Regensburgische Botanische Gesellschaft und hält vor dieser einen Vortrag über Naturschutz. Seine Idee, schutzwürdige Naturbezirke den Geschäftsinteressen der einzelnen durch Kauf zu entziehen, ist so überzeugend, daß die Gesellschaft noch 1905 den Draba-Felsen an der Naab mit 1,14 Tagwerk und 1906 den Schutzfelsen gegenüber Sinzing mit 1,87 Tagwerk erwirbt und in ihr Eigentum überführt. 1911 wurden ca. 4 Tagwerk des Sippenauer Moores aufgekauft. Damit war die Regensburgische Botanische Gesellschaft in Bayern die erste private Vereinigung, die naturschutzwürdige Gebiete, weit im Vorfeld einer Staatsaufgabe, kaufte und sicherte.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Gymnasialprofessor Dr. Franz Vollmann, der Verfasser der ersten Bayer. Flora (1914) konnte 1908 bis 1914 eine zusammenhängende Fläche von 22,8 ha der Heidewiesen nördlich Münchens für die Bayer. Botanische Gesellschaft erwerben.

Es sind die ältestens Naturschutzgebiete Bayerns, die noch heute bestehen und auf privater Initiative beruhen.

Warum ein solcher Rückblick? Geschichte ist das Handbuch der Politik. Ein 88-Jahre-Geburtstag zwingt dazu, den geschichtlichen Wurzeln des Naturschutzes nachzugehen in das 19. Jahrhundert, in dem die Naturschutzbewegung erfolgreich begann, in dem Begriffe wie Naturschutz und Ökologie geprägt wurden. Eine Zeit, in der Wissenschaft, Engagement und Leistung in Persönlichkeiten vereint waren. Herr Mergenthaler ist dafür Symbol.

Engagement heißt vertragliche Anstellung, bedeutet aus dem frz. engager, in Gage nehmen. Es bedeutet aber zugleich verpflichten, sich verpflichten, sich einer Sache annehmen und das ohne Gage. Im letzteren Sinne haben Generationen von Naturschützern ohne Entgelt gewirkt. Herr Mergenthaler ist dafür Symbol.

Es gab noch keine Naturschutzgesetze mit Paragraphen, dem grammatischen Zeichen, das in der Antike für den Einsatz des Chores im Drama beigeschrieben wurde. Ein Beistrich oder Komma von entscheidender Bedeutung, je nachdem wo wir es setzen. Schließlich ist es nicht gleichgültig, wenn man formuliert:

"Privatpersonen brauchen wir im Naturschutz, nicht alles muß der Staat leisten" oder

"Privatpersonen brauchen wir im Naturschutz nicht, alles muß der Staat leisten".

Das Bayerische Naturschutzgesetz fordert in Artikel 2: "Naturschutz ist verpflichtende Aufgabe für Staat und Gesellschaft sowie für jeden einzelnen Bürger". Aber engagiert sich ein Bürger, wohlgemeint im Sinne des Gesetzes, muß er unter Umständen damit rechnen, als Ökospinner oder selbsternannter Naturschützer diskreditiert zu werden.

Unsere Gesellschaft fordert Leistungen als Leistungsgesellschaft. Leistung leitet sich von List ab, List ist Wissen, Wissen um Techniken des Kampfes, magische Fähigkeiten und handwerkliche Kunstfertigkeit. Erst viel später entwickelte List, aus Leistung und Wissen entstanden, einen üblen Nebensinn i.S. geschickter Täuschung.

Denken Sie gelassen nach über die Ambivalenz der letzten Sätze, aber tun Sie es nicht ohne Humor und Schmunzeln.

Wer im Dezember geboren ist, weiß, daß der Stein dieses Monats der Türkis ist, dem eine gewisse Ambivalenz mal blau mal grün nicht abzusprechen ist. Herr Mergenthaler steht als Symbol für grün, aber ebenso für blau, der Farbe des Wassers. Faltbootfahrten, Fischen und Feuchtgebiete sind wassergebundene Leidenschaften.

Aus der Antike rührt die Anschauung, daß die seelische Gestimmtheit des Menschen von verschiedenen im Körper wirksamen Säften abhängig ist. In der mittelalterlichen Naturlehre heißen diese Säfte "humores", Feuchtigkeiten, aus welchem Wort sich die allgemeine Bedeutung von Temperament i.S. von guter Stimmung, also Humor ableitet.

Herr Mergenthaler steht als Symbol auch für guten Humor. Humor als persönlicher Stil, der die Darstellung verspielter Heiterkeit ist, die von komischen Situationen ausgeht.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Humor gehört dazu, wenn man sich beim Angeln eine Rippe bricht, im Zwieselter Filz lebensbedrohend versinkt oder beim Kentern des Bootes in der Weltenburger Enge auf Tauchstation geht und das im hohen Alter!

Wer einen Karpfen zum Verzehr fängt und nach dessen mehrtägigem Badewannenaufenthalt mit ihm so enge Freundschaft schließt, daß er ihn behutsam wieder in die Donau entläßt, hat Humor.

Auch dafür stehen Sie als Symbol, Herr Mergenthaler. Wir nehmen Sie als Vorbild für Engagement, Leistung und Humor im bayerischen Naturschutz.

Ich gratuliere Dir sehr herzlich zum 88. Geburtstag und wünsche Dir Gesundheit und Freude bei Deiner gewiß nicht geringen Arbeit weiterhin für den Naturschutz.

Nicht zuletzt auch mein persönlicher Dank an meinen Jugendfreund, der mich als Lehrer in die Botanik einführte und meinen Weg im Naturschutz prägte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 9_1986

Autor(en)/Author(s): Zielonkowski Wolfgang

Artikel/Article: Begrüßung und Ansprache durch den Direktor der ANL, Dr. Wolfgang Zielonkowski Anlass des 88. Geburtstages von Herrn Otto Mergenthaler 5-7